


Versorgungsvorschlag für eine Kapitalversicherung

der Provinzial NordWest Lebensversicherung Aktiengesellschaft

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

25. Januar 2012

Darstellung

für eine Bestattungsvorsorge
nach Tarif 1 (Tarifwerk 2012)

Vertragsdaten

Versicherte Person:	Herr Max Mustermann, geb. am 01.03.1957	Eintrittsalter: 55 Jahre
Versicherungsbeginn:	01.02.2012	
Versicherungsdauer:	lebenslang	Versicherungssumme: 10.000 EUR
Überschussverwendung:	Bonus	
Beitragszahlungsdauer:	15 Jahre	monatlicher Beitrag: 60,19 EUR

Leistungen im Todesfall

Stirbt die versicherte Person nach Ablauf der ersten drei Versicherungsjahre, zahlen wir eine Todesfallleistung (Versicherungssumme + zu diesem Zeitpunkt fällige Überschussbeteiligung) an die Hinterbliebenen. Bei Tod innerhalb der ersten drei Versicherungsjahre werden die gezahlten Beiträge unverzinst erstattet. Bei Unfalltod wird die Versicherungssumme auch innerhalb der ersten drei Versicherungsjahre in voller Höhe ausgezahlt.

Versicherungssumme bei Tod 10.000 EUR

Ihr monatlicher Beitrag:

Kapitalversicherung 60,19 EUR

**Provinzial NordWest
Lebensversicherung
Aktiengesellschaft**
Die Versicherung der  Sparkassen
Sophienblatt 33
24097 Kiel
Handelsregister Kiel, HRB 5705
St.-Nr. 5337 5914 0146

Vorstand:
Ulrich Rüther (Vorsitzender)
Gerd Borggrebe,
Dr. Ulrich Lüxmann-Ellinghaus,
Clemens Vatter
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Volker Goldmann

Postanschrift:
**Westfälische Provinzial
Versicherung Aktiengesellschaft**
Landesdirektion der Provinzial
NordWest Lebensversicherung
Aktiengesellschaft · 48131 Münster
Telefon 0251/219-0
Telefax 0251/219-9951
www.provinzial-online.de

Bankverbindungen:
WestLB AG
BLZ 400 500 00 · Konto 60 327
Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46 · Konto 5 580 463

Wertentwicklung

Im Leistungsfall wird die garantierte Leistung fällig. Die garantierten Werte werden von uns vertraglich zugesichert und im Leistungsfall an den Berechtigten fällig. Diese Werte sind mit einem Rechnungszins von 1,75 % kalkuliert.

Um diese Leistungspflicht erfüllen zu können, müssen wir entsprechend vorsichtig kalkulieren. Dadurch entstehen im Allgemeinen Überschüsse und Bewertungsreserven, an denen wir Sie und die anderen Versicherungsnehmer gemäß § 153 VVG beteiligen.

Die Höhe der Überschussbeteiligung hängt von den Kapitalerträgen, vom Verlauf der Sterblichkeit und der Entwicklung der Kosten ab. Sie wird vom Vorstand auf Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars jährlich neu festgelegt und in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht. Verlässliche Prognosen zur Entwicklung für die Zukunft sind nicht möglich. Wir können daher auch nicht zusagen, in welcher Höhe die Überschussbeteiligung tatsächlich anfallen wird. Veränderungen entstehen dabei vor allem durch die Bewegung der Kapitalmärkte und die Entwicklung der Sterblichkeit.

Um Ihnen dennoch einen Eindruck zu vermitteln, wie sich die Gesamtleistung entwickeln kann, haben wir modellhaft unterstellt, dass die für das Jahr 2012 festgesetzten Überschussanteilsätze während der Versicherungsdauer unverändert bleiben. Die Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden. Die tatsächlich auszahlenden Gesamtleistungen werden höher oder niedriger sein.

Trotz der auf EUR bzw. Cent exakten Darstellung sind die Werte, die Überschüsse enthalten, nur als unverbindliches Beispiel anzusehen. Auf die angegebenen Gesamtleistungen kann kein Anspruch erhoben werden, falls die vertragsgemäß berechnete Überschussbeteiligung geringer ausfällt. Bitte beachten Sie unbedingt unsere Erläuterungen zu den Auswirkungen unterschiedlicher Verzinsung und zur Überschussbeteiligung.

Wichtiger Hinweis:

Steuerliche Aspekte werden in diesem Versorgungsvorschlag nicht berücksichtigt. Insbesondere ist in den angegebenen Leistungen bei Ablauf und Rückkauf ein ggf. erforderlicher Abzug von Kapitalertragsteuer nicht eingerechnet.

Garantiewerttabelle mit dem Rechnungszins von 1,75 % in EUR

Vers.- jahr (VJ)	monatlicher Beitrag	bei Tod im Versicherungsjahr	bei Rückkauf zum Ende des VJ	Versicherungssumme zum Ende des VJ bei Beitragsfreistellung
1	60,19	361	447	0
2	60,19	1.083	897	0
3	60,19	1.806	1.351	1.790
4	60,19	10.000	1.811	2.373
5	60,19	10.000	2.275	2.950
6	60,19	10.000	2.832	3.634
7	60,19	10.000	3.397	4.315
8	60,19	10.000	3.972	4.995
9	60,19	10.000	4.560	5.678
10	60,19	10.000	5.163	6.367
11	60,19	10.000	5.781	7.061
12	60,19	10.000	6.419	7.768
13	60,19	10.000	7.080	8.490
14	60,19	10.000	7.767	9.232
15	60,19	10.000	8.486	10.000
16		10.000	8.557	10.000
17		10.000	8.626	10.000
18		10.000	8.694	10.000
19		10.000	8.759	10.000
20		10.000	8.823	10.000
21		10.000	8.884	10.000
22		10.000	8.942	10.000
23		10.000	8.998	10.000
24		10.000	9.051	10.000
25		10.000	9.102	10.000
26		10.000	9.151	10.000
27		10.000	9.197	10.000
28		10.000	9.241	10.000
29		10.000	9.282	10.000
30		10.000	9.322	10.000

Fortsetzung nächste Seite!

Garantiewerttabelle mit dem Rechnungszins von 1,75 % in EUR

Vers.- jahr (VJ)	monatlicher Beitrag	bei Tod im Versicherungsjahr	bei Rückkauf zum Ende des VJ	Versicherungssumme zum Ende des VJ bei Beitragsfreistellung
31		10.000	9.359	10.000
32		10.000	9.395	10.000
33		10.000	9.428	10.000
34		10.000	9.460	10.000
35		10.000	9.490	10.000
36		10.000	9.519	10.000
37		10.000	9.546	10.000
38		10.000	9.573	10.000
39		10.000	9.599	10.000
40		10.000	9.624	10.000
41		10.000	9.651	10.000
42		10.000	9.681	10.000
43		10.000	9.716	10.000
44		10.000	9.764	10.000
45		10.000	9.843	10.000

Bei Rückkauf nach 45 Jahren:

9.843

Unverbindliche Gesamtleistungen berechnet mit der aktuellen Überschussbeteiligung in EUR

Vers.- jahr (VJ)	monatlich zu zahlender Beitrag	bei Tod im Versiche- rungsjahr	bei Rückkauf zum Ende des VJ	Gesamtleistung zum Ende des VJ bei Beitragsfreistellung
1	60,19	361	447	0
2	60,19	1.154	934	0
3	60,19	1.962	1.438	2.010
4	60,19	10.299	1.959	2.707
5	60,19	10.425	2.495	3.410
6	60,19	10.564	3.135	4.233
7	60,19	10.716	3.795	5.066
8	60,19	10.881	4.478	5.911
9	60,19	11.059	5.186	6.772
10	60,19	11.251	5.922	7.653
11	60,19	11.457	6.711	8.553
12	60,19	11.678	7.515	9.481
13	60,19	11.914	8.359	10.439
14	60,19	12.166	9.245	11.433
15	60,19	12.434	10.181	12.469
16		12.722	10.488	12.739
17		12.997	10.801	13.014
18		13.277	11.121	13.294
19		13.562	11.446	13.579
20		13.852	11.777	13.869
21		14.148	12.116	14.165
22		14.449	12.459	14.466
23		14.756	12.808	14.773
24		15.068	13.162	15.085
25		15.386	13.523	15.403
26		15.710	13.891	15.727
27		16.040	14.265	16.057
28		16.376	14.645	16.393
29		16.719	15.033	16.736
30		17.068	15.428	17.085
31		17.424	15.831	17.441
32		17.786	16.243	17.803
33		18.155	16.661	18.172
34		18.531	17.090	18.548
35		18.915	17.529	18.932
36		19.306	17.977	19.323
37		19.705	18.437	19.722
38		20.111	18.908	20.128
39		20.525	19.394	20.542
40		20.947	19.894	20.964

Fortsetzung nächste Seite!

Unverbindliche Gesamtleistungen berechnet mit der aktuellen Überschussbeteiligung in EUR

Vers.- jahr (VJ)	monatlich zu zahlender Beitrag	bei Tod im Versiche- rungsjahr	bei Rückkauf zum Ende des VJ	Gesamtleistung zum Ende des VJ bei Beitragsfreistellung
41		21.377	20.412	21.394
42		21.815	20.953	21.832
43		22.262	21.523	22.279
44		22.717	22.141	22.734
45		23.181	23.306	23.463

Bei Rückkauf nach 45 Jahren: 23.306

davon

- Schlussüberschuss: 724

- Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven: 311

Auswirkungen unterschiedlicher Verzinsung

Ganz besonderen Einfluss auf die Wertentwicklung von Kapital bildenden Versicherungen hat die von uns erzielte Verzinsung der Kapitalanlagen. Um Ihnen diese Auswirkungen zu verdeutlichen, nennen wir Ihnen zusätzlich beispielhaft die Gesamtleistung bei Rückkauf nach 45 Jahren, wenn der in die Festlegung für das Jahr 2012 einfließende Zinsüberschussanteilsatz für die gesamten 45 Jahre um einen Prozentpunkt niedriger bzw. höher ausfällt. Die unten angegebenen Beträge stellen keine Unter- bzw. Obergrenze dar; die tatsächlich auszahlende Leistung würde bei größeren Zinsänderungen unter bzw. über diesen Beträgen liegen. Untergrenze ist die garantierte Leistung von 9.843 EUR bei Rückkauf nach 45 Jahren, sofern der Vertrag unverändert bis zu diesem Zeitpunkt fortgeführt wird.

Unverbindliche Gesamtleistung bei Rückkauf der Versicherung nach 45 Jahren

bei einem um einen Prozentpunkt niedrigeren Zinsüberschussanteilsatz	bei den für das Jahr 2012 festgelegten Überschussanteilsätzen	bei einem um einen Prozentpunkt höheren Zinsüberschussanteilsatz
16.616 EUR	23.306 EUR	33.831 EUR

Erläuterungen zur Überschussbeteiligung

Entstehung von Überschüssen

Überschüsse entstehen dann, wenn höhere Kapitalerträge erwirtschaftet werden, sich eine günstigere Sterblichkeit einstellt oder der tatsächliche Kostenaufwand geringer gehalten werden kann, als bei der vorsichtigen Beitragskalkulation angenommen wurde (siehe auch die Erläuterungen zur Wertentwicklung).

Überschussbeteiligung der Kapitalversicherung

Die laufenden Überschussanteile werden jeweils zu Beginn eines Versicherungsjahres, erstmals zu Beginn des 2. Versicherungsjahres, zugeteilt.

Aus jedem laufenden Überschussanteil bilden wir eine überschussberechtigten, zusätzliche beitragsfreie Versicherungssumme (Bonus), die zusammen mit den vertraglich vereinbarten Leistungen im Todesfall ausgezahlt wird.

Wenn Sie Ihren Vertrag kündigen (Rückkauf), erhalten Sie den bis dahin erreichten Rückkaufswert aus den bereits zugeteilten laufenden Überschussanteilen zusammen mit dem Rückkaufswert aus den vertraglich vereinbarten Versicherungsleistungen.

Zusätzlich kann bei Vertragsbeendigung ein Schlussüberschuss fällig werden. Darüber hinaus erhält Ihr Vertrag bei Beendigung eine Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Als Beteiligung an den Bewertungsreserven wird mindestens eine Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven fällig.

Höhe der Überschussbeteiligung

Wir legen die Überschussbeteiligung jeweils für ein Kalenderjahr fest. Für das Jahr 2012 sind folgende Überschussanteilsätze erklärt:

- Für die Kapitalversicherung
 - Zinsüberschussanteil: 2,05 % des überschussberechtigten Deckungskapitals
 - Risikoüberschussanteil: 30 % des Beitrages für das Todesfallrisiko
höchstens 4,00 ‰ der unter Risiko stehenden Summe
 - Schlussüberschuss für je ein Versicherungsjahr bei Fälligkeit in 2012:
 - bis zum 15. Jahr: 2,422 ‰ der Versicherungssumme
 - ab dem 16. Jahr: 1,19 ‰ der Versicherungssumme

Ein Schlussüberschuss wird fällig bei Tod, spätestens bei Ablauf der Versicherung. Bei Rückkauf wird ein Barwert des bei Tod fälligen Schlussüberschusses gezahlt, sofern zu diesem Zeitpunkt ein Drittel der vereinbarten Versicherungsdauer abgelaufen ist oder die Versicherung mindestens zehn Jahre bestanden hat.

- als Beteiligung an den Bewertungsreserven mindestens die Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven für je ein Versicherungsjahr bei Fälligkeit in 2012:

- bis zum 15. Jahr: 1,038 ‰ der Versicherungssumme
- ab dem 16. Jahr: 0,51 ‰ der Versicherungssumme

Eine Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven wird fällig bei Tod, spätestens bei Ablauf der Versicherung. Bei Rückkauf wird ein Barwert der bei Tod fälligen Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven gezahlt, sofern zu diesem Zeitpunkt ein Drittel der vereinbarten Versicherungsdauer abgelaufen ist oder die Versicherung mindestens zehn Jahre bestanden hat.

Vertragskosten

Für den Abschluss dieser Versicherung entstehen Kosten, die bereits in dem kalkulierten Beitrag enthalten sind. Die Höhe der einkalkulierten Kosten können Sie dem Produktinformationsblatt entnehmen.

Normierte Modellrechnung

Mit diesem Versorgungsvorschlag kommen wir der Verpflichtung aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und aus der Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-InfoV) nach, die mögliche Leistung unter Zugrundelegung der Rechnungsgrundlagen für die Prämienkalkulation mit drei verschiedenen Zinssätzen darzustellen (normierte Modellrechnung). § 154 des VVG sowie § 2 (3) der VVG-InfoV legen für alle Versicherer einheitliche vom Höchstrechnungszinssatz abgeleitete Zinssätze fest.

Leistungen in EUR mit einem normierten Zinssatz von

Rückkauf zum	1.92 %	2.92 %	3.92 %
01.02.2057	10.492	15.251	22.128

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Angaben zur Höhe von möglichen Leistungen über die vertraglich garantierten Leistungen hinaus nur um ein Rechenmodell handelt, dem fiktive Annahmen zugrunde liegen. Vertragliche Ansprüche gegen den Versicherer sind daraus nicht abzuleiten.

Die in der normierten Modellrechnung genannten Werte ergeben sich wie folgt: Die Gesamtverzinsung, auf deren Grundlage die unverbindliche Gesamtleistung ermittelt wird, wird in der normierten Modellrechnung durch die gesetzlich vorgegebenen Zinssätze ersetzt. Risiko- und Kostenüberschussteile sowie der Schlussüberschuss und die Beteiligung an Bewertungsreserven sind darin nicht enthalten.

Produktinformationsblatt zur Bestattungsvorsorge

(Stand 01.01.2012)

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

25. Januar 2012

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über die Ihnen vorgeschlagene Versicherung geben. Diese Informationen sind nicht abschließend. Umfassende Informationen über die vorgeschlagene Versicherung können Sie dem Antrag, den beigefügten Versicherungsbedingungen und dem Versorgungsvorschlag entnehmen. Bitte lesen Sie die gesamten Informationen sorgfältig durch.

1. Welche Art der Versicherung schlagen wir Ihnen vor?

Bei der vorgeschlagenen Versicherung handelt es sich um eine Todesfallversicherung (Tarif 1 Tarifwerk 2012).

2. Welche Leistungen sieht die Ihnen vorgeschlagene Versicherung vor, welche sind nicht versichert?

Versicherte Person ist Herr Max Mustermann geb. am 01.03.1957.

Bei Tod der versicherten Person nach Ablauf der ersten drei Versicherungsjahre zahlen wir eine Versicherungssumme.

Bei Tod der versicherten Person innerhalb der ersten drei Versicherungsjahre zahlen wir die Summe der bis dahin gezahlten Beiträge.

Tritt der Tod jedoch als Folge eines Unfallereignisses gemäß der "Allgemeinen Bedingungen für die Bestattungsvorsorge" (AVB) ein, zahlen wir auch in den ersten drei Versicherungsjahren eine Versicherungssumme.

Die vertraglich vereinbarten Leistungen werden durch die Leistungen aus der Überschussbeteiligung, die jedoch nicht garantiert werden können, erhöht.

Weitere Leistungen sind nicht versichert.

Nähere Informationen zu den Leistungen finden Sie unter § 1 der AVB. Nähere Informationen zur Überschussbeteiligung finden Sie unter § 3 der AVB. Nähere Informationen über die Höhe der Leistungen finden Sie im Versorgungsvorschlag, dieser enthält auch die normierte Modellrechnung.

3. Wie hoch ist der Beitrag und wann müssen Sie ihn zahlen und was passiert, wenn Sie ihn verspätet oder gar nicht zahlen? Welche Kosten sind in dem Beitrag einkalkuliert und welche können zusätzlich entstehen?

Beitragszahlung

monatlicher Gesamtbeitrag
vom 01.02.2012 bis zum 01.02.2027 60,19 EUR

Der erste Beitrag (Einlösungsbeitrag) wird unverzüglich nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig, jedoch nicht vor dem Versicherungsbeginn.

Alle weiteren Beiträge (Folgebeiträge) werden jeweils zum Ersten eines jeden Monats fällig.

Nähere Informationen zur Beitragszahlung finden Sie unter § 7 der AVB.

Folgen unterbliebener oder verspäteter Beitragszahlung

Wenn Sie den Einlösungsbeitrag schuldhaft nicht rechtzeitig zahlen, können wir solange vom Vertrag zurücktreten, wie Sie nicht gezahlt haben. Außerdem sind wir dann im Versicherungsfall nicht zur Leistung verpflichtet.

Wenn Sie einen Folgebeitrag nicht rechtzeitig zahlen, dann erhalten Sie von uns auf Ihre Kosten eine schriftliche Mahnung, in der wir eine Zahlungsfrist nennen. Wird der Rückstand nicht

innerhalb der gesetzten Frist beglichen, entfällt oder vermindert sich der Versicherungsschutz.

Nähere Informationen zu den Folgen unterbliebener oder verspäteter Beitragszahlung finden Sie unter § 8 der AVB.

Kosten

Von den vereinbarten Beiträgen, deren Summe bis zum Ende der vereinbarten Beitragszahlungsdauer 10.834,20 EUR beträgt, entfallen einmalig 402,44 EUR auf die Abschlusskosten. Das entspricht 3,71 % der Beitragssumme.

Die übrigen einkalkulierten Kosten betragen bis zum 01.02.2027 jährlich 65,56 EUR.

Während der vereinbarten beitragsfreien Laufzeit ab dem 01.02.2027 betragen die übrigen Kosten jährlich 15,00 EUR.

Einen zusätzlichen, durch Sie veranlassten, Verwaltungsaufwand können wir gesondert in Rechnung stellen. Für das Ausstellen einer Ersatzurkunde oder eine Vertragsänderung mit Neuberechnung von Beitrag oder vereinbarter Versicherungsleistung stellen wir Ihnen zum Beispiel 15 EUR in Rechnung.

4. Welche Leistungsausschlüsse gibt es bei der vorgeschlagenen Versicherung?

Bei Tod der versicherten Person kann sich unsere Leistungspflicht zum Beispiel bei kriegerischen Ereignissen oder bei Terroranschlägen mit atomaren, biologischen oder chemischen Waffen auf die Zahlung des für den Todestag berechneten Rückkaufwertes beschränken. Auch bei vorsätzlicher Selbsttötung in den ersten drei Versicherungsjahren zahlen wir nur den für den Todestag berechneten Rückkaufwert.

Diese Aufzählung der Ausschlüsse ist nicht abschließend.

Nähere Informationen zu den Leistungsausschlüssen finden Sie unter den §§ 5 und 6 der AVB.

5. Welche Pflichten sind vor Vertragsabschluss zu beachten und welche Folgen hat ihre Nichtbeachtung?

Damit wir den Antrag prüfen können, müssen die im Antragsformular enthaltenen Fragen unbedingt wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet werden. Dies gilt auch dann, wenn wir entsprechende Fragen nach Antragsstellung und vor Annahme des Antrages stellen. Werden falsche Angaben gemacht, können wir unter Umständen - auch noch nach längerer Zeit - vom Vertrag zurücktreten. Das kann zur Folge haben, dass wir keine Versicherungsleistungen erbringen müssen.

Diese Aufzählung der Pflichten ist nicht abschließend.

Nähere Informationen zu diesen Pflichten finden Sie unter der dem Antrag beigefügten "Mitteilung nach § 19 Abs. 5 VVG über die Folgen einer Verletzung der gesetzlichen Anzeigepflicht".

6. Welche Pflichten sind während der Vertragslaufzeit zu beachten und welche Folgen hat ihre Nichtbeachtung?

Änderungen der Adresse, des Namens oder der Bankverbindung sind uns unverzüglich mitzuteilen. Fehlende Informationen

**Provinzial NordWest
Lebensversicherung
Aktiengesellschaft**
Die Versicherung der Sparkassen
Sophienblatt 33
24097 Kiel
Handelsregister Kiel, HRB 5705
St.-Nr. 5337 5914 0146

Vorstand:
Ulrich Rüter (Vorsitzender)
Gerd Borggrebe,
Dr. Ulrich Lüxmann-Ellinghaus,
Clemens Vatter
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Volker Goldmann

Postanschrift:
**Westfälische Provinzial
Versicherung Aktiengesellschaft**
Landesdirektion der Provinzial
NordWest Lebensversicherung
Aktiengesellschaft · 48131 Münster
Telefon 0251/219-0
Telefax 0251/219-9951
www.provinzial-online.de

Bankverbindungen:
WestLB AG
BLZ 400 500 00 · Konto 60 327
Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46 · Konto 5 580 463

können den reibungslosen Versicherungsablauf beeinträchtigen, bzw. den Versicherungsschutz einschränken.

Diese Aufzählung der Pflichten ist nicht abschließend.

Nähere Informationen zu diesen Pflichten finden Sie unter § 14 der AVB.

7. Welche Pflichten sind zu beachten, wenn eine Versicherungsleistung verlangt wird und welche Folgen hat eine Nichtbeachtung?

Wird eine Versicherungsleistung verlangt, ist uns der Versicherungsschein und die Sterbeurkunde vorzulegen. Des Weiteren ist ein ausführliches ärztliches oder amtliches Zeugnis über die Todesursache vorzulegen. Solange diese Verpflichtungen nicht erfüllt werden, erfolgt keine Auszahlung von Leistungen. Der Tod der versicherten Person ist uns in jedem Fall unverzüglich anzuzeigen.

Diese Aufzählung der Pflichten ist nicht abschließend.

Nähere Informationen zu den Pflichten finden Sie unter den §§ 11 und 16 der AVB, sowie der dem Antrag beigefügten "Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzung von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall".

8. Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz beginnt, wenn wir die Annahme des Antrages in Textform oder durch Aushändigung des Versicherungsscheins erklärt haben. Vor dem 01.02.2012 besteht jedoch kein Versicherungsschutz. Der Versicherungsschutz besteht lebenslang.

Nähere Informationen finden Sie in den AVB unter § 4.

9. Wie können Sie diese Versicherung beenden?

Sie können die Versicherung jederzeit zum Schluss einer Versicherungsperiode schriftlich kündigen, damit erlischt die Versicherung.

Die Kündigung der Versicherung ist mit Nachteilen verbunden. In der Anfangszeit der Versicherung ist wegen der Verrechnung von Abschlusskosten nur ein geringer Rückkaufswert vorhanden.

Nähere Informationen zur Kündigung der Versicherung finden Sie unter § 9 der AVB.